

Anerkennung von Berufsfeldpraktika im Fach Kath. Theologie

Für die Anerkennung von Praktikumsleistungen als Berufsfeldpraktikum müssen mindestens 2 Wochen mit insgesamt 60 Zeitstunden im Rahmen eines beruflichen Praktikums absolviert worden sein. Der Aufenthalt in der Praxis umfasst neben der Hospitation innerhalb verschiedener Tätigkeitsbereiche der Institution auch die Mitarbeit an berufsfeldspezifischen Aufgaben. Die Anleitung durch eine theologisch ausgebildete, hauptamtlich tätige Person sollte gegeben sein. Hinweis: Das Praktikum darf gerne auch im Ausland absolviert werden.

Mögliche Tätigkeitsfelder für eine Anrechnung sind beispielsweise:

- Gemeinde- und Kirchenarbeit, z. B. Begleitung und Mitarbeit von Gemeinde- oder Pastoralreferent/in
- Seelsorgearbeit, z. B. in Krankenhaus oder Schule
- Kinder- und Jugendarbeit, z. B. im Jugendverband oder in der Firmkatechese
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, z. B. in Familienzentren oder Kindertagestätten
- Archiv- oder Publikationsarbeit, z. B. Journalistische Tätigkeit

Neben dieser exemplarischen Auswahl ist die Anrechnung weiterer, dem individuellen Interesse entsprechender Tätigkeitsfelder ebenfalls möglich, **wobei grundsätzlich individuell immer zu klären ist, inwiefern ein konkretes Berufsbild kennengelernt wurde**, das über rein ehrenamtliche Tätigkeit hinausgeht. Rein ehrenamtliche Tätigkeiten sind ggf. unter Auflagen anrechenbar, wenn im Anschluss an ein gemeinsames Beratungsgespräch, entsprechende berufliche Teilaspekte in einem dafür angemessenen Zeitrahmen nachgearbeitet werden.

Für die Anrechenbarkeit Ihrer (ehrenamtlichen) Tätigkeit vereinbaren Sie bitte ein Beratungsgespräch mit uns.

Schwerpunkte des Beratungsgesprächs

Innerhalb des Beratungsgesprächs sollten u.a. Umfang und Art Ihrer bisherigen Tätigkeit(en), explizite Aufgaben, antizipierter und tatsächlich erlebter Mehrwert sowie entsprechende Herausforderungen, Motivationen und Beweggründe dargestellt und gemeinsam reflektiert werden. Von besonderem Interesse ist dabei etwa die kritische Reflexion dessen, inwiefern konkrete berufliche Kompetenzen außerhalb des Schulkontextes im Rahmen der Praxiserfahrung erweitert wurden, wo genau und in welcher Form Theologie innerhalb des Tätigkeitsbereiches zum Einsatz kam und welche Möglichkeiten Sie als Studierende hatten, sich selbst als Theologin/e einzubringen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Praxiserfahrungen.

Mit freundlichen Grüßen,

Laura Otte & Frederike Gabelt

Ansprechpartnerinnen für das BFP im Wintersemester 2020/21:

Laura Otte
Seminarleitung des Begleitseminars im SoSe21

Emil-Figge-Str. 50
44227 Dortmund

laura.otte@tu-dortmund.de

Frederike Gabelt
Modulbeauftragte, BFP- und Praxissemesterberatung

Emil-Figge-Str. 50
44227 Dortmund
Raum 2.318
Tel: (+49)231 755-5462

frederike.gabelt@tu-dortmund.de